



## Gebt Gott, was Gottes ist

Andacht zum Evangelium des Sonntags von Pfarrer Dr. Florian Herrmann, Konradsreuth und Hof-St.Lorenz

„Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist.“ Man könnte dieses Wort Jesu so verstehen: Ein Christ stehe eben unter zwei Ansprüchen – dem des Staates (oder der Gesellschaft) und dem des Glaubens, also dem Anspruch Gottes. Beiden Ansprüchen müsse er gerecht werden, jedem in seinem Bereich.



Diese Meinung war bei den Lutheranern schon immer beliebt. Früher hieß es: Ein Christ muss der Obrigkeit untertan sein. Heute sagt man eher: Ein Christ muss sich in die Rechtsordnung einfügen und soll seinen Teil beitragen zu einer toleranten und offenen Gesellschaft, soll sich engagieren und die „christ-

lichen Werte“ in die Gesellschaft einbringen. Und daneben wäre dann noch Platz, auch eigentlich religiös aktiv zu sein.

Das ist nun alles nicht verkehrt. Aber es geht völlig vorbei an dem, was gemeint ist mit „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist.“ Da stehen nämlich keine zwei gleichwertigen Ansprüche nebeneinander.

„Das scheinbar gleichgeordnete Nebeneinander ist so zu verstehen, dass das eine das Gleichnis des anderen ist. Die Münze gehört – selbstverständlich! – dem, dessen Bild sie trägt; aber ebenso wie das Geld das

Bild des irdischen Herrn trägt der Mensch das Bild Gottes an sich. So gebt Gott, was ihr ihm schuldig seid, nämlich euch selber ganz und gar! ... an dem irdischen Bild der Zinsmünze wird der ganze, unbedingte und unteilbare Anspruch Gottes sichtbar gemacht“ (Wilhelm Stählin).

So kann ein Christenmensch mit großer Gelassenheit seinen Teil tun zu dem, was die Gesellschaft von ihm braucht. Er weiß, dass es letztlich, im Leben und im Sterben, nicht darauf ankommt – denn in allen Dingen gehört er Gott, und alle Dinge tut er für ihn.



Römischer Silbergroschen aus der Zeit Jesu mit dem Bild von Kaiser Tiberius. Quelle: <https://commons.wikimedia.org>

23. Sonntag nach Trinitatis  
30.10.2016  
Nummer 44

## Dekanat \_\_\_\_\_ Zentraler Reformationsgottesdienst

Montag, 31. Oktober 2016,  
19.30 Uhr, St. Michaeliskirche Hof

Es predigt Dekan Lee aus Malaysia. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Begegnung im Gemeindehaus St. Michaelis.

Dekanat/EJW \_\_\_\_\_

## Nachgefragt - nachgehakt

Das Evangelische Jugendwerk möchte wissen, was junge Menschen bewegt.

Im Rahmen der „Glaubenskurs-Aktion“ im Dekanat Hof 2017 hat das Evangelische Jugendwerk die Veranstaltungsreihe „Nachgefragt & Nachgehakt“ ins Leben gerufen. „An vier Abenden wollen wir Antworten auf die Fragen von jungen Menschen geben und diese diskutieren“, sagt Dekanatsjugendreferent Sebastian Damm. „Dazu brauchen wir Ihre Mithilfe!“ Damm bittet darum, die folgenden Infos an Jugendliche und junge Erwachsene in Ihrer Gemeinde oder Ihrem Verband weiterzugeben. „Oder noch besser: Nutzen Sie gemeinsame Treffen, um in diesen Runden zusammen Fragen zu sammeln.“ Natürlich werden Jugendliche auch direkt eingeladen.

Mit seinem scharfsinnigen Blick auf die damaligen Probleme in der Kirche und Gesellschaft und seinen Ideen dazu, hat Martin Luther seine

Zeit geprägt. „Man muss dem Volk auf Maul schauen“ war sein Motto. Er hat Kirche und Gemeinschaft von unten her gedacht und ihm war es wichtig, dass Gottes Botschaft wirklich bei den Menschen ankommt.

„Wir vonseiten der Evangelischen Jugend möchten mit euch zusammen über den Glauben reden und dabei soll es ganz konkret um das gehen, was dich interessiert“, schreiben die Mitarbeiter des EJW. Die Fragen der jungen Menschen sollen zum Inhalt werden. Daher werden sie gebeten zu überlegen, welche Fragen sie aktuell bewegen:

- Was beschäftigt dich schon sehr lange?
- Was hast du am Glauben oder in der Bibel noch nie richtig verstanden?
- Auf welche Frage hast du noch nie eine zufriedenstellende Antwort bekommen?
- Wo siehst du aktuell ein Problem in der Kirche und was möchtest du dazu gerne fragen?

Bis zum 15. Dezember 2016 können die Jugendlichen ihre Fragen per E-Mail an [mail@ejw-hof.de](mailto:mail@ejw-hof.de) schicken oder auf dem Facebook-Post zum Thema „Nachgefragt&Nachgehakt“ kommentieren oder sie per WhatsApp an 01797850286 schicken.

Es ist sicher auch eine gute Idee zusammen mit Anderen (z. B. in Jugend- oder Hauskreisen) Fragen zu sammeln. Was passiert mit den Fragen? – Sie werden zum Inhalt von vier Abenden, zu denen alle Jugendlichen herzlich eingeladen sind. Dort wird NACHGEFRAGT, indem sie unter den Besuchern diskutiert werden. Jeweils ein „Special-Guest“ wird sich zusätzlich auf die Themen vorbereiten und versuchen, eine Antwort aus seiner persönlichen Sicht zu geben. Im Anschluss kann noch einmal richtig bei ihm NACHGEHAKT und hinterfragt werden.

Man kann also spannende Themen, intensive Diskussionen und viele neue Impulse von diesen Abenden

erwarten. Die Fragen, die an dem jeweiligen Abend im Mittelpunkt stehen, und der Name des „Special-Guest“ werden vorher auf der Homepage und der Facebook-Seite des EJW Hof veröffentlicht: Termine: jeweils am 1. Montag im Monat von Februar bis Mai um 19.00 Uhr im

Café Colours im Evangelischen Jugendwerk in der Marienstraße 5 in Hof. Die

Leitung haben Christian Nürnberger und Sebastian Damm.

## Vorschau \_\_\_\_\_ Dekanatsjugendkonvent

Freitag, 11. November, 17 Uhr  
bis Sonntag, 13. November  
2016, 12 Uhr, CVJM-FreizeitHaus  
Dörflas/Kirchenlamitz

Gemeinsames Wochenende für Vertreterinnen und Vertreter der Jugendarbeit in den Gemeinden und Verbänden.

# Gottesdienste

Woche vom 30. Oktober bis 5. November 2016

Stand: 11.10. 2016. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Wir bitten um Verständnis.

## Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss, Pfr. Knihs; glz. Kindergottesdienst.

## Christuskirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. Müller.

## Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst zur Reformation, Pfr. i. R. Hühlein; - Seniorenhaus Christiansreuth: Donnerstag 16.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Schock.

## Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfr. Koller, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Koller; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Koller; - Seniorenhaus am Unteren Tor: Donnerstag 16.00 Gottesdienst, Pfr. Taig; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Koller.

## St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Konrad, 9.30 Hauptgottesdienst, Pfr. Konrad.

## Kreuzkirche

18.30 Gottesdienst mit Reformationstheater, Pfr. Grell und Anspielgruppe der Kreuzkirche, Argula von Grumbach - „Alles nur Frauengeschwätz.“

## St. Lorenz

9.30 Gottesdienst, anschl. Fröhschoppen, R. Hogh; Samstag 13.30 Gehörlosengottesdienst im Gemeindehaus.

## Lutherkirche

17.00 LICHTBLICKE - Der besondere Gottesdienst.

## St. Michaeliskirche

9.30 Gottesdienst, Pfr.in Jahnel; Montag 19.30 Reformationsfestgottesdienst, Dekan Saalfrank; - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Zippel.

## Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

18.00 Gemeinschaftsstunde, M. Lucas.

## Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

17.00 Gemeinschaftsstunde mit Kindergottesdienst, R. Hogh.

## Berg

9.30 Gottesdienst (Kirchbus: Keine Abholung!), Präd. Bayer.

## Gattendorf

9.30 Gottesdienst, Pfr. Güntzel.

## Joditz

9.30 Gottesdienst, Präd. Dörfler.

## Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Pfr. Knausenberger.

## Konradsreuth

19.00 Abendgottesdienst, Präd. Dörfler; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst, Lektor Steinmeyer.

## Köditz

9.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Westhoff,

## Leupoldsgrün

9.30 Gottesdienst, Pfr. Grell,

## Oberkotzau

St. Jakobus: 9.30 Gottesdienst, Pfrin. Rakutt; - Lutherstift: Dienstag 15.15 Gottesdienst.

## Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

## Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Lektorin Böhm; - Faßmannsreuth: 8.45 Gottesdienst, Lektorin Böhm.

## Rehau

St. Jobst: 9.30 Gottesdienst, Präd. Pöllmann; - Lutherkirche - Gemeindesaal: 16.30 Gemeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft; - Lutherkirche: 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger, 10.00 Kindergottesdienst; - Johanneskirche: Montag 18.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

## Tauperlitz

9.00 Gottesdienst, Pfr. Knausenberger, Montag 19.30 Einladung zum Reformationsfestgottesdienst in St. Michaelis Hof.

## Töpen

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Fischer; - Münchenreuth: 8.30 Gottesdienst, Pfr. Fischer, 9.30 Kindergottesdienst; - Isaar: 10.00 Kindergottesdienst im Schulhaus.

## Trogen

9.30 Gottesdienst, Präd. Gromhaus, glz. Kindergottesdienst.

### Kirchturm der Woche:

St. Lorenz, Hof

## Dreieinigkeitskirche Hof

# Wer glaubt schon an Engel? - Die KAMEL-eons spielen wieder!

## Noch bis zum 5. November, Ludwig-Uhland Straße 11, Hof

Die Theatergruppe KAMEL-eons spielt im 25. Jahr ihres Bestehens das Stück „Wer glaubt schon an Engel?“. Bei allem Humor und komödiantischer Leichtigkeit greift das Stück die zwischenmenschlichen Probleme im Altenheim und die Beziehung zwischen den Generationen, speziell zwischen Schwiegermutter und Schwiegertochter auf.

Die „Kamel-eons“ erheben aus Prinzip keinen Eintritt, bitten aber um Spenden zur Deckung ihrer nicht unerheblichen Kosten. Überschüsse gehen traditionell an die Seniorenbegleitung der Dreieinigkeitsgemeinde. Aufführungen in dieser Woche sind am Sonntag, 30. Oktober um 14.30 Uhr, Freitag, 4. November um 19.30 Uhr und Samstag, 5. November um 19.30 Uhr. Mehr Infos unter Tel. 09281 92066.

# Unsere herzlichsten Glückwünsche!

## Zum 94. Geburtstag

Anna Rau; Helene Grünert.

## Zum 93. Geburtstag

Elsa Thieroff.

## Zum 92. Geburtstag

Gustav Walter.

## Zum 91. Geburtstag

Hansi Hofmann; Babette Strobel; Anna Zaub.

## Zum 90. Geburtstag

Gertrud Degel; Irmgard Otto.

## Zum 85. Geburtstag

Marianne Bansemmer; Gerda Brecheis; Luise Sörgel.

## Zum 80. Geburtstag

Maria Engelowski; Edith Kolb; Martin Oester; Lisbeth Traub.

## Zum 75. Geburtstag

Gisela Brendel; Dr. Karl Cerny; Irmgard Fleischmann; Hildegard Frank; Dietmar Hartwig; Manfred Ludwig, Trogen; Dieter Meinhardt; Erika Müller; Lieselotte Robisch; Rolf Seyferth; Rosemarie Wendt.

## Zum 70. Geburtstag

Brigitte Kaden; Rainer Krauß; Ilona Melzer; Brigitte Müller; Erika Müller.

## Hof

# „Heimaterkundungen“ in der Metzgerei

Mit dem Seniorentreff ABS St. Lorenz und der Diakonie Hochfranken kann man immer wieder Neues in seiner eigenen Heimat entdecken.

25 Teilnehmer der „Heimaterkundungen“ konnten beim Besuch der Metzgerei Herpich zusehen, wie eine Schweinehälfte zerlegt wurde und wie Wiener gemacht werden. Die Senioren erfuhren, dass der Darm dafür von Schafen aus Neuseeland kommt. Die Tiere stammen von verschiedenen Bauern in der Region. Die Metzger erkundigen sich dort sogar nach der Art der Tierhaltung. Christian Herpich: „Unsere Bauern haben Beziehung zu ihren Tieren“. Außerdem wurde

das Räuchern erklärt, und zum Schluss gab es eine Brotzeit – natürlich Wiener. Die Führung übernahm der Chef Christian Herpich gemeinsam mit seinem Bruder.



Hygiene ist in einer Metzgerei sehr wichtig.